



Noch mehr...

KRAN & BÜHNE

...bekommen Sie auf

Vertikal
.net

facebook

www.bannerbatterien.com

Banner

**POWER FÜR KRAN
UND HEBEBÜHNE.**
DARAUF KÖNNEN SIE SICH VERLASSEN.



Trojan:
Die treibende Kraft für
Kran- und Hebebühnen

Banner SELECT - maximale Energieeffizienz

Sie legen Wert auf Sicherheit, Leistung und Beratung? Dann ist Banner der richtige Partner! Exakt abgestimmte Batteriesysteme mit vorbeugender Wartung vermeiden Ausfallszeiten und erhöhen die Produktivität.

Verlässlich – kraftvoll – universell.

Banner Traction Bull Bloc eignet sich besonders gut für heikle Aufgaben im Bereich Kleintraktion. Besonders im harten Alltagsbetrieb von Kränen und Hebebühnen liefern die Banner Kraftpakete Tag für Tag die volle Power!

Banner Batterien Deutschland GmbH
D-85391 Allershausen (München)
Kesselbodenstraße 3
Telefon: +49/(0)6441/30 73-23000
Fax: +49/(0)6441/30 73-23099
office.bda@bannerbatterien.com



THE POWER COMPANY

Eine echte Alternative

Max Bögl wendet das Off-Road-Transportsystem TC 100 von Meisterkran an Brückenbaustelle in Frankfurt am Main an. Kran & Bühne berichtet.

Enge Platzverhältnisse, mehrere in Betrieb befindliche Bahngleise nebst zugehöriger Oberleitung auf dem Brückenbauwerk und eine stark befahrene zweispurige Einbahnstraße darunter. Das sind eigentlich keine optimalen Voraussetzungen, um eine innerstädtische Baustelle mit Bahnüberführung wie derzeit an der Seehofstraße in der Frankfurter Innenstadt schnell und ohne aufwendige Sperrung des Bahn- und Straßenverkehrs abschließen zu können.

Deshalb haben die Bauleiter von Max Bögl für das Ausbringen der alten Brückenteile erstmals die neue System-Mammut-Transportraupen-Technologie eingesetzt. Bereits seit 1998 plant die Deutsche Bahn die Modernisierung der 100 Jahre alten Eisenbahnüberführung über die Seehofstraße. Nun ist es endlich soweit: Die Trasse, die zum ICE-Hochgeschwindigkeitsnetz gehört, wird neu gebaut. Anfang Oktober 2013 erfolgte der Einschub des ersten Brückenteils, im Juni 2014 begann der zweite Streich. Den über zwölf Millionen Euro teuren Brückenneubau nutzt die Stadt Frankfurt wie-

derum, um die Seehofstraße auf insgesamt 120 Meter zu sanieren, zu verbreitern und somit aus der Einbahnstraße eine normale Straße zu machen. Doch bevor es im Juni mit den nächsten neuen Brückenteil weiterging, mussten zunächst die alten Brückenteile weg. Ein einfaches Abheben der bis zu 38 Tonnen schweren Brückenteile auf Grund der in Betrieb befindlichen Bahnverbindung zum Frankfurter Hauptbahnhof mit konventioneller Krantechnik nicht machbar. Hier hätten aus Sicherheitsgründen erst mehrere Gleise gesperrt werden müssen. Ein „Durchfädeln“ der Brückenteile durch die oberhalb der Gleise verlaufende Oberleitung erschien unmöglich, da die alten Brückenteile in möglichst großen Stücken ausgebracht werden sollten, um sie zukünftig noch als Behelfs- oder Kabelbrücke einsetzen zu können.

So sah man sich bei Max Bögl nach anderen Möglichkeiten zum Ausbringen der alten Brückenteile um und fand schließlich in der System-Mammut-Transportraupe TC 100 der Dieburger Schwerlastspezialisten Meisterkran in Verbindung mit einem hauseigenen hyd-

raulischen Verschiebesystem die ideale Lösung. Keine Sperrung der Bahnlinie, kein Freischalten oder gar eine Demontage der Oberleitung, keine nächtliche Sperrung der Straße und somit auch ein Maximum an Arbeitssicherheit und Effizienz lautete das Fazit der aufwendigen Einsatzplanung. Zum Abheben und Verladen auf die Auflieger des Max Bögl beauftragten Speditionsunternehmens setzte das Team von Meisterkran rund um den Projektleiter Jens Ochmann ihren Liebherr LTM 1100-5.1 ein, der mit den beengten Platzverhältnissen am Umladepplatz bestens zurecht kam.

„Diese Brückenbauarbeiten sind ein Paradebeispiel für die Herausforderungen, die sich bei Bauarbeiten in der Innenstadt im Bahnbereich stellen: Die Gleise über dem Brückenkörper sollen möglichst während der Bauarbeiten voll in Betrieb bleiben, Oberleitungen liegen dicht an dicht beieinander, eine stark befahrene Hauptverkehrsstraße unter dem Brückenwerk, die nur aufwendig und nachts zu sperren ist und wir haben kaum Platz – das macht den Einsatz von herkömmlichen Methoden, zum Beispiel Einsatz konventioneller Autokrane



Einsatzbericht

nahezu unmöglich. Mit unserem hauseigenen Versuchs-system konnten wir die Brückenteil zunächst anheben und seitlich aus dem Bau-werkskörper auf die Transportraupe schieben. Mit dieser konnten wir dann den Transport durch das unbefestigte Baustellengelände bis zum Aufstellort des Autokranes außerhalb des Bahnsicherheitsbereichs problemlos und vor allem in Rekordzeit sicherdurchführen", erklärt Erwin Federhofer Vorarbeiter der Material-Technischen-Abteilung MTA und seit vielen Jahren der Mann wenn's um Brückenversuch im Hause Bögl geht.

„Bei solch komplexen Baustellenverhältnissen müssen wir anders drangehen, um allen Projekterfordernissen gerecht zu werden, um die Baustelle möglichst zügig und vor allem sicher beenden zu können. Ein konventioneller Kraneinsatz kam hier nicht in Frage und der Einsatz von radbereiften Transportsystemen wie Modultransportern auf dem unbefestigten Baufeld hätte immense Wegebaukosten verschlungen. Deshalb haben wir uns für den Einsatz der Transportraupe TC 100 von Meisterkran entschieden", erläuterte Daniel Hoffmeister, Polier und Baustellenleiter Max Bögl Stahlbau.

Wie sowohl seitens Max Bögl Stahlbau und auch aus dem Hause Meisterkran zu vernehmen ist, plant man derzeit schon die System-Mammut-Transportraupen auch zukünftig bei weiteren Brückenbauprojekten bereits in die komplexen Montagekonzepte zu integrieren.



Bild linke Seite: Das Team von Max Bögl und Meisterkran vor der Transportraupe TC 100

Bild rechts oben: Ein „Durchfädeln“ der Brückenteile durch die oberhalb der Gleise verlaufende Oberleitung erschien unmöglich

Darunter: Platz gab es kaum, der wurde aber gut genutzt

Bild unten v. l. n. r.: Per Versuchs-system wurde die Last auf die Transportraupe geschoben

Mit der Last machte sich die Transportraupe dann auf

Zum endgültigen Verladen wurde schließlich ein Liebherr LTM 1100-5.1 eingesetzt

